

Weil Pfingstfest der Juden war, waren Menschen aus allen Ländern versammelt. Jeder hatte eine andere Sprache. Die Freunde Jesu begannen zu allen von Jesus und dem Reich Gottes zu sprechen.

Und da geschah das Unglaubliche: Alle, die da waren, verstanden, was die Freunde sagten. Jeder konnte in der Sprache der Menschen sprechen, die ihnen zuhörten, obwohl sie die Sprache nicht gelehrt hatten.

Viele Menschen waren erstaunt und begeistert. Andere aber sagten: die sind betrunken vom Wein.

Von den Menschen, die begeistert waren, ließen sich viele taufen und sind so Christen geworden. Auch sie waren vom Heiligen Geist gestärkt.

Bild betrachten und die Eindrücke der Geschichte und des Bildes mitteilen.

Alles was wir einander erzählt haben, legen wir in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

Vaterunser

Segen

Gott, du bist innen
und außen
und um mich herum.

Du gibst meinen Beinen festen Stand.
Dein Segen hält mich geborgen in

Amen.

Arme vor der Brust kreuzen
Arme zur Seite strecken
einmal drehen
fest auftreten
Hände der Nachbarn fassen
deiner Hand.
(Jutta Holst)

Lied- Vorschlag

Danke

Elsbeth Bihler, Du hast uns eingeladen, Wortgottesdienst mit Kindern, Lesejahr A, 1998 Lahn-Verlag, Limburg; Religionspädagogische Praxis, 2017/2, Was uns leben lässt, Pfingstgeschichten, PRA-Verlag, Landshut

Unsere Anregungen bilden einen kleinen Ausschnitt aus dem, was möglich ist. Im Netz z.B. finden Sie noch mehr Ideen, Anregungen und Lieder:
Zusammengestellt von Angelika Rodenhausen-Buhl, Gemeindefreferentin St. Bonifatius, Riedstadt

Familienliturgie

Anregungen für zuhause

Pfingsten

31.05.2020

Apk 2,1-11 Jesus schickt seinen Mutmacher



Kursive Texte sind zum Lesen, gerader Text sind Handlungen und Anweisungen.

Für die Vorbereitung brauchen Sie: Kerze; Bauklötze, rote, blaue, helle Tücher, Servierten, Teelichter, LED, Figuren (z.B. Playmobil) Gotteslob (GL)

Das Kreuzzeichen eröffnet die Feier.

Die Kerze wird **unangezündet** ins „Haus“ gestellt und gemeinsam ein Lied gesungen

Lied- Vorschlag Atme in uns, Heiliger Geist, GL 346
Du bist da, wo Menschen GL 854

Gebet *Guter Gott, du hast uns deinen Heiligen Geist gesandt. Er hat die Jünger ermutigt, deine Frohe Botschaft zu verkünden. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die gute Nachricht. Wir bitten dich, lass auch uns nicht vergessen, dass wir zu dir gehören und deine frohe Botschaft weitersagen.
Amen*

Wie wollen die Geschichte aus der Bibel hören und sehen.

Aus Bauklötzen einen runden, geschlossenen Raum legen, darin 11 männliche und einige weibliche Figur platzieren.

Es ist möglich zu den Bildern Gefühle und Eindrücke zu äußern und dann den biblischen Text weiter zu erzählen.

Lied-Vorschlag Hallelu, hallelu,
Halleluja, Halleluja, ... GL 483,1

Bibeltext vgl. Apg 2, 1-11
Als nun das Pfingstfest kam, befanden sich alle Freunde und Freundinnen Jesu und seine Mutter, Maria, am gleichen Ort. Es war das Haus, in das sie sich eingeschlossen hatten. Sie hatten sich dort versteckt.

Denn alle hatten Angst, dass auch sie verfolgt werden, weil sie zu Jesus gehören.

Sie denken an Jesus, sie sprechen über ihn. Sie fragen sich, wie es weitergeht.

Sie fühlen sich allein gelassen.

Dunkel Tücher um den Raum legen.

Jesus hatte ihnen einen Beistand versprochen, der ihnen Mut machen und sie stärken sollte. Der ihre Angst vertreiben sollte. Der sie zu fröhlichen Menschen machen sollte.

So warteten sie.

Sie saßen zusammen und beteten um die Kraft Gottes.

Plötzlich wurde es im Haus ganz hell.

Lichter ins Haus stellen, helle Tücher auf die dunklen Tücher legen.

Alle hörten ein gewaltiges Brausen, als käme ein gewaltiger Sturm daher. Und ein Feuer erfüllte das Haus.

Bauklötze aus der Mauer nehmen, dafür rote und blaue Tücher, legen.

Der Sturm und das Feuer vertrieben das Dunkle und die Angst. Es wurde strahlend hell.

Die Freunde und Freundinnen und Maria spürten Kraft und Freude. Sie merkten, die Kraft kommt von Gott. Sie wurden mutig.

Sie wurden so mutig, dass sie aufstanden, die Tür weit aufstießen und aus dem Haus rannten.

Sie riefen allen zu, die vor dem Haus standen:

„Jesus lebt. Er ist auferstanden. Jesus ist mitten unter uns.“

Die Kerze wird entzündet. Unterschiedliche Figuren werden in kleinen Gruppen um die Freuden vor das Haus gestellt.